Herr Dr. Schroller war behufs kommissarischer Verwaltung einer Kreisschulinspektorstelle in Kosel von Ostern ab beurlaubt und wurde in der auf S. 4 und 6 angegebenen Weise vertreten. Seit Neujahr 1888 ist er dauernd aus dem Lehrerkollegium geschieden, welches seinem treuen und liebenswürdigen Mitarbeiter seit Michaelis 1876 auch in seinem neuen Amte volle Befriedigung wünscht.

Herr Oberlehrer Dr. Neuman war wegen Krankheit vom Juni bis Neujahr 1888 von seinem ganzen Unterricht entbunden; seitdem konnte er wenigstens einige Stunden wöchentlich erteilen. Über seine Vertretung s. S. 4 u. 6.

Zu Michaelis wurde die seit Ostern 1883 von Herrn Dr. Bittner bekleidete wissenschaftliche Hilfslehrerstelle eingezogen.

Ihr Probejahr haben an der Anstalt absolviert: Herr Dr. Schube zu Michaelis 1887, Herr Dr. Wende zu Ostern 1888, während Herr Janowsky dasselbe zu Ostern 1887 begonnen hat. Zu weiterer Beschäftigung nach absolviertem Probejahr sind an der Anstalt verblieben: Herr Schubert während des ganzen Schuljahres, Herr Dr. Schube während des Wintersemesters. Zu gleichem Zweck ist Herr Käsehagen für das Wintersemester neu eingetreten.

Bei der Sedanfeier erhielt die erste Prämie aus der Kletkestiftung der Primaner Emil Golisch, dessen Arbeit als Festrede vorgetragen wurde. Außer ihm wurden bei derselben festlichen Gelegenheit aus genannter Stiftung prämiiert die Primaner Hermann Wagener und Georg Reichel und die Obersekundaner Fritz Elstermann und Malwin Warschauer, sowie aus dem Legat-Prämienfonds 23 Schüler fast sämtlicher Klassen.

Am Schillertage erhielt der Primaner Karl Bruhne im Namen des hiesigen Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Das Gustav Friedebergsche Legat erhielt am Geburtstage des Stifters (10. März) der Quintaner Paul Klose.

Am 16. März, dem Tage der Beisetzung der Leiche Kaiser Wilhelms, fiel der Unterricht aus. Bei der am 22. März für den Verewigten veranstalteten Gedächtnisfeier hielt der Unterzeichnete die Rede.

Schulschluß 24. März 1888.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

		O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Vorschule I	Vorschule II	Vorschule III	Summa
1.	Bestand am 1. Februar 1887 . .	12	9	16	49	51	62	84	67	62	18	12	10	452
2.	Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1886/87	7	—	4	7	—	5	11	5	5	—	1	1	46
3a.	Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	3	9	20	24	29	28	27	9	4	1	—	—
3b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	2	—	8	20	16	35	30	8	22	141
4.	Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1887/88	10	7	18	55	55	70	92	77	74	43	16	30	547
5.	Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	2	7
6.	Abgang im Sommersemester . . .	3	2	5	11	5	8	13	4	5	—	3	1	60
7a.	Zugang durch Versetzung z. Michaelis	3	5	10	22	18	32	26	25	20	10	17	—	—
7b.	Zugang durch Aufnahme z. Michaelis	—	1	1	—	—	4	6	1	5	9	4	9	40
8.	Frequenz am Anf. d. Wintersemesters	10	8	19	56	46	82	80	73	70	43	24	23	534
9.	Zugang im Wintersemester	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	3
10.	Abgang im Wintersemester	—	1	1	1	1	—	3	—	—	1	—	—	8
11.	Frequenz am 1. Februar 1888 . .	10	7	18	56	45	82	77	75	70	42	24	23	529
12.	Durchschnittsalter am 1. Febr. 1888	19,77	18,57	17,66	16,98	16,20	14,29	13,48	12,46	11,36	9,99	8,25	7,00	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfang des Sommersemesters	362	70	3	112	461	80	6
2.	Am Anfang des Wintersemesters	362	71	4	97	457	68	9
3.	Am 1. Februar 1888	359	70	4	96	454	66	9

Abiturienten.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung fand unter dem Vorsitze des Unterzeichneten am 14. September und am 10. März statt. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten: Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt	Aufenthalt in Prima	Künftiger Beruf
		Zu Michaelis 1887:						
1.	656	Fritz Milde	Stationsvorsteher in Neumarkt i. Schl.	20 3/4	evang.	7 1/2	2	Ingenieurfach.
2.	657	Alfred Pohl	Rentier in Breslau	19 3/4	=	8 1/2	2	Militär.
3.	658	Hermann Wagener	Zahlmeister in Breslau	20	=	9 1/2	2	Postfach.
		Zu Ostern 1888:						
4.	659	Kurt Belda	Buchhalter, verst. in Langenbielau	19 3/4	kath.	7	2	Landmeßkunst.
5.	660	Adolf Galisch	Kaufmann, verst. in Breslau	20 3/4	evang.	8	2	Studium der Medizin
6.	661	Emil Golisch	Kantor in Hünern, Kr. Trebnitz	20 3/4	=	10	2 1/2	Marine-Intendantur
7.	662	Eugen von Patton	Russischer Konsul in Breslau	19	griech.-kathol.	1 1/2	1 1/2	Ingenieurfach.
8.	663	Karl Pfitzner	Postschaffner in Breslau	19 3/4	kath.	9	2	Postfach.
9.	664	Erich Schuberth	Ober-Postkassierer in Breslau	21 1/4	evang.	11 1/2	2 1/2	Postfach.

Milde und Pfitzner wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Vermehrung der Lehrerbibliothek. Ersch u. Gruber II. 40. 41. — Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. — Festschrift zur fünfzigjährigen Jubelfeier des Realgymnasiums zu Görlitz (Geschenk). — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen I. — Pädagogisches Archiv. — Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Virchow-Holtzendorff, N. F. 13/24. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Meyer, Konversationslexikon 7/9. — Wiese, Verordnungen II. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — E. Schmidt, Lessing I. II. 1. — Vollmer, Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta. — Grillparzer, Werke. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Schröter und Thiele, Lessings Hamburgische Dramaturgie. — E. Schmidt, Charakteristiken. — Grimm, Wörterbuch VII. 9. 10. VIII. 3. — Leinbach, Dichter der Neuzeit III. 3. — Muncker, Lessing II. III. — Herder, ed. Suphan 13. 16. — Reinhardstöttner, Die klassischen Schriftsteller des Altertums in ihrem Einfluß auf die späteren Litteraturen I. — Menge und Preusse, Lexicon Caesarianum I/IV. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen